



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

2. - 9. April 2006

Nr. 1348, 12/06



I. Zavrakidis

»In jener Zeit traten einige Griechen, die beim Osterfest in Jerusalem Gott anbeten wollten, an Philippus heran, der aus Betsaida in Galiläa stammte, und sagten zu ihm: Herr, wir möchten Jesus sehen. Philippus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philippus gingen und sagten es Jesus. «

Hl. Messen um 9.30 (Palmweihe auf dem Kirchenplatz, anschließend Prozession und Messe, gleichzeitig Kindermesse), 11.30 und 19.00 Uhr.

Sonntag, 2. April, 5. Fastensonntag

L1: Jer 31,31-34; **Ps:** Ps 51,3-4.12-13.14-15; (R: vergl. 12a);

L2: Hebr 5,7-9; **Ev:** Joh 12,20-33

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse), 11.30 und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen täglich um 8.00 und um 19.00 Uhr in der Schmerzenskapelle.

Rosenkranzgebet: täglich um 18.20 Uhr.

Dienstag, 4. April, um 18.20 Uhr: **Rosenkranzandacht.**

Donnerstag, 6. April, 16.00 Uhr: **Kinderkreuzweg.**

Freitag, 7. April, 9.00 Uhr: Offenen Runde. 18.15 Uhr: **Kreuzweg.**

Samstag, 8. April, 18.00 Uhr: Vesper. 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 9. April, Palmsonntag

L1: Jes 50, 4-7; **Ps:** Ps 22, 8-9.17-18.19-20.23-24 (R: 2); **L2:** Phil 2,6-11;

Ev: Mk 14,1 - 15,47



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

April

Wir beten, dass die individuellen, sozialen und politischen Rechte der Frau in allen Staaten geachtet werden.

Wir beten, dass die Kirche in China mit innerer Freude und in voller Freiheit ihre evangelische Sendung erfüllen kann.



M. H. Olbertz

Christen in der Nachfolge geben einander Halt, sichern sich – so gut es geht – gegen Abstürze, sind füreinander da, können sich aufeinander verlassen und erreichen gemeinsam das Ziel.

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: 20. April von 20.00 bis 22.00 Uhr im Jugendheim oder nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Bildungswerk Maria Treu

Nachdem sich die Fastenzeit langsam dem Höhepunkt Ostern nähert, kommen auch wir zum Ende unserer diesjährigen mehrteiligen Serie zur gemeinsamen Vertiefung des Glaubensverständnisses

STOLPERSTEINE – „GLEICHNISSE“

Thema des 4. und letzten Abends: „Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg“

Termin: Dienstag, 04. April 2006 um 19.30 Uhr

Ort: Pfarrzentrum – Calasanz-Saal

Referentin: Elisabeth TINTNER

Die Parabel von den Arbeitern im Weinberg zählt zu jenen Gleichnissen Jesu, die bei vielen Leuten den heftigsten Widerspruch hervorruft: Was ist das für ein „Gutsbesitzer“, der die Tagelöhner den ganzen Tag bei glühender Hitze im Weinberg schuften lässt und ihnen am Ende nur den gleichen (für sie mickrigen) Lohn auszahlt wie denjenigen, die erst wesentlich später zu arbeiten beginnen??

Elisabeth TINTNER ist eine der erfahrensten und am meisten gefragten Referentinnen von bibelorientierten ANIMA-Seminaren (ehemals Mütterseminare) der Erzdiözese Wien. Sie ist vor allem dafür bekannt, den Teilnehmerinnen die Bibel sehr „lebendig“ näher zu bringen.....

Das Ende der gelungenen Seminarreihe wollen wir im Anschluss an den Vortrag zusammen mit allen Besuchern mit einer kleinen, bescheidenen Agape feiern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!

Dr. Karl Tintner (Bildungswerkleiter)

Vorschau auf die nächste Veranstaltung: Dienstag, 23. Mai 2006: „Die Kelten in Österreich – Geschichte, Religion, Sprache“ mit Univ. Lektor Prof. Dr. Karl HÖLLERL.

Bitte merken Sie vor!

Pfarrausflug am 13. Mai 2006 nach Tschechien:

Valtice (Feldsberg) Besichtigung von Schloß und Kirche
und Lednice (Eisgrub) Schloßbesichtigung
oder Parkspaziergang

Heurigenbesuch in Falkenstein

Abfahrt in Maria Treu: 8.30 Uhr, Rückkehr ca. 21.00 Uhr

Fahrt: • 12,-, Mittagessen: • 6,-, Führungen: ck 250,-

Gültiger Reisepass nötig!

„Glückwunschkarten für Dr. Pfau“

gibt es auch in der Pfarrkanzlei zu kaufen.

Susanne Payer, die alles Material und ihre Arbeitszeit für Dr. Ruth Pfau spendet, bietet auch in der Pfarrkanzlei **handgefertigte Billets** und **Osterdekorationen** an.

Pfarrgruppen

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr im Jugendheim, Piaristengasse 45 (vor dem Hoftor rechts).

Jugendchor: jeden Donnerstag um 19.30 Uhr.



Es gibt kein
leichteres
Glück
als das schwere

P. Heidotzek

Im Wort vom Weizenkorn geht es nicht um Selbsthass oder Zerstörung, sondern um gelingendes Leben. Deshalb ist Jesu Anspruch auch so klar: Es darf nicht nur um mich gehen, wenn ich gelingen will. Die nur danach fragen: Wie werde ich glücklich? – die werden es nie.

Der Flohmarkt hat ca. •
4900,- eingebracht. Ein
herzliches Dankeschön
allen SpenderInnen, Hel-
ferInnen und KäuferInnen.

co

Gesucht

Ungarische Zahnärztin sucht Mietwohnung bis • 300.- oder Zimmer gegen Mithilfe im Haushalt. Nachricht erbittet 407 52 35.

Namenstag

Ostern
ist das Fest,
das der Hoffnung
ihren Namen
gab.